

Die Ukraine unterzeichnete das "Gasprotokoll"

11.01.2009

Die Ukraine hat das Protokoll über den Zutritt von Experten zum ukrainischen Gastransportsystem unterzeichnet. Dies erklärten die Premierminister Tschechiens und der Ukraine, Mirek Topolanek und Julia Timoschenko, den Ergebnissen der Verhandlungen nach, die in der Nacht vom Sonnabend auf den Sonntag in Kiew abgeschlossen wurden.

Die Ukraine hat das Protokoll über den Zutritt von Experten zum ukrainischen Gastransportsystem unterzeichnet. Dies erklärten die Premierminister Tschechiens und der Ukraine, Mirek Topolanek und Julia Timoschenko, den Ergebnissen der Verhandlungen nach, die in der Nacht vom Sonnabend auf den Sonntag in Kiew abgeschlossen wurden.

"In den letzten zwei Tagen gelang es uns die Situation zu entschärfen und derzeit behindert nichts mehr die Wiederaufnahme des Transits von Gas über die Ukraine in die Länder der Europäischen Union. Die Ukraine hat alle Bedingungen dafür erfüllt, dass Russland die Gasversorgung wieder aufnimmt", sagte Topolanek.

Gleichzeitig betonte der Premierminister Tschechiens, dass das vorliegende Protokoll jetzt vom Vorsitzenden der Eurokommission unterzeichnet werden muss, welche die dritte Seite im ukrainisch-russischen Gaskonflikt darstellt.

Julia Timoschenko ihrerseits betonte, dass sich die Ukraine bei der Unterzeichnung des Protokolles von fünf Positionen leiten ließ, die, ihrer Meinung nach, am Wichtigsten für die Ukraine sind.

Erstens, war und bleibt die Ukraine, den Worten der Regierungschefin nach, ein zuverlässiges Transitland und hat den Gastransit nach Europa nicht unterbrochen.

Zweitens, teilte Timoschenko mit, dass die Ukraine seit dem 1. Januar nicht unrechtmäßig Gas entnommen hat.

Drittens, ist die Ukraine kein Schuldner und hat "Gasprom" das verbrauchte Gas in vollständiger Höhe bezahlt.

Viertens, die Ukraine war der Initiator der Einladung der europäischen Experten.

Fünftens, die Ukraine war und bleibt eine konstruktive Seite in den Verhandlungen mit Russland zur Unterzeichnung des Abkommens zur Versorgung und dem Transit von Gas für das Jahr 2009 und falls der Wunsch besteht, auch beim strategischen Abkommen, welches auf den Positionen des Memorandums, welches von den Premierministern der Ukraine und Russland im Januar 2008 unterzeichnet wurde", sagte Julia Timoschenko.

Quelle: Unian.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 285

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.